



Pressemitteilung
des Verbands Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V.

Aktuelle Trends aus dem Erzgebirge: Der Weihnachtsmann trägt Rot!

Auf den Herbstmessen in Frankfurt und Leipzig stellten mehr als 50 Kunsthandwerker aus dem Erzgebirge ihre aktuellen Kreationen für die kommende Weihnachtssaison vor.



„Der Saisontrend aus dem Erzgebirge ist klar: Der Weihnachtsmann trägt auch in diesem Jahr Rot“, sagt Mike Glöckner, Vorstand des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V., mit einem Schmunzeln. „Gerade das ist ja das Schöne an der traditionellen Handwerkskunst aus dem Erzgebirge – kurzlebige Trends haben hier nichts zu suchen, stattdessen setzen die Hersteller auf Traditionen, die seit Jahrzehnten oder gar Jahrhunderten überliefert sind.“ Dieses Traditionsbewusstsein ist es, das

die Erzgebirgskunst so zeitlos macht und in den Menschen ein Gefühl von Nostalgie und in-nigen Kindheitserinnerungen wachruft.

Dennoch geht das erzgebirgische Kunsthandwerk mit der Zeit. Auf den Herbstmessen, welche einen leicht optimistischen Ausblick auf das Weihnachtsgeschäft erwarten lassen, ließen sich zwei Trends beobachten: Die Verwendung von Teelichtern bei Pyramiden und eine Vielfalt an Räuchermännchen in modernen Interpretationen.

Teelichter stellen eine interessante Alternative zu herkömmlichen Pyramidenkerzen dar. Sie gelten immer mehr als schickes, zeitgemäßes Wohnaccessoire – eine Entwicklung, der die erzgebirgischen Kunsthandwerker durch neue Pyramidenformen Rechnung tragen. Die Teelichtpyramide gehört mittlerweile bei vielen Herstellern zum Sortiment. Manche Firmen haben sogar innovative Kerzenhalter zum Drehen entwickelt, die auf der einen Seite eine herkömmliche Pyramidenkerze und auf der anderen Seite ein Teelicht aufnehmen können. Bei den Teelichtern ist allerdings darauf zu achten, dass man hochwertige Teelichter mit starkem Docht verwendet, damit sie genügend Wärme erzeugen, um die Pyramide zum Drehen zu bringen.

Ein weiterer Erzgebirgstrend betrifft die Räuchermännchen. Die lustigen Gesellen haben ja schon immer gern die vielfältigsten Gestalten angenommen, die mitten aus dem Leben gegriffen waren. Während also traditionell Förster, Jäger oder Nachtwächter ihre duftenden Schwaden in die Weihnachtsstube pusten, paffen neuerdings auch Surfer, Piloten oder Taucher die vielfältigsten Duftsorten durch ihre Pfeife.

Hochwertige Pressefotos erhalten Sie per Email vom Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

Kontakt:

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

09526 Olbernhau, Albertstraße 15

Tel.: 037360/72442

Fax: 037360/3048

www.erzgebirge.org

verband@erzgebirge.org

Pressekontakt:

Sternkopf Communications

Fabrikweg 4

09557 Flöha

Tel. 03726 7929190

Fax 03726 79291910

contact@sternkopf.biz